

Lateinarbeit Klasse 10

Thema: Ovid, Metamorphosen – Daedalus und Perdix
Übersetzung (Met. 8, 250–259) und Aufgaben

Inter utrumque vola.

- u u | - u u | -

„Fliege zwischen beiden!“

Ovid, Met. 8, 206

Name: _____

Datum: _____

Punkte: _____ / 60 Note: _____

Unterschrift: _____

1 Übersetzung

Übersetze den Text in angemessenes Deutsch.

Daedalus, der berühmte Erfinder aus Athen, bestattet seinen Sohn Ikarus. Dabei sieht ihm ein Rebhuhn (lat. perdix) zu, schlägt mit den Flügeln und zwitschert vor Freude. Vor Jahren hatte die Schwester des Daedalus ihm ihren zwölfjährigen Sohn als Lehrling anvertraut. Der begabte Junge erfand nach dem Vorbild einer Fischgräte die Säge und baute als Erster einen Zirkel.

Der Neid des Meisters (Ovid, Metamorphosen 8, 250–259)

- 250 Daedalus invidit¹ sacraque ex arce² Minervae³
praecipitem⁴ misit, lapsum⁵ mentitus⁶. At illum,
quae favet⁷ ingeniis⁸, excepit⁹ Pallas avemque
reddidit¹⁰ et medio velavit¹¹ in aere pennis.
Sed vigor¹² ingenii quondam velocis¹³ in alas¹⁴
255 inque pedes abiit¹⁵; nomen, quod et ante¹⁶, remansit.
Non tamen haec alte volucris¹⁷ sua corpora¹⁸ tollit,
nec facit in ramis altoque cacumine¹⁹ nidos²⁰;
propter²¹ humum volitat²² ponitque in saepibus²³ ova²⁴
antiquique memor²⁵ metuit sublimia²⁶ casus.

¹ *invidere*: neidisch sein² *arx, arcis f.*: Burg (Akropolis)³ *Minerva, Pallas*: Göttin der Weisheit⁴ *praeceps, -cipitis*: kopfüber⁵ *lapsus, -us m.*: Sturz, Ausrutschen⁶ *mentiri (Dep.)*: lügen; vortäuschen⁷ *favere (m. Dat.)*: fördern⁸ *ingenium, -i n.*: Begabung, Talent⁹ *excipere*: auffangen¹⁰ *avem reddere*: zum Vogel machen¹¹ *velare*: verhüllen, bedecken¹² *vigor, -oris m.*: Lebhaftigkeit, Kraft¹³ *velox, -ocis*: schnell, gewandt¹⁴ *ala, -ae f.*: Flügel¹⁵ *abire in (m. Akk.)*: übergehen in¹⁶ *quod et ante*: ergänze habuerat¹⁷ *volucris, -is f.*: Vogel¹⁸ *sua corpora*: poet. für suum corpus¹⁹ *cacumen, -inis n.*: Spitze, Wipfel²⁰ *nidus, -i m.*: Nest²¹ *propter (m. Akk.)*: hier: nahe bei²² *volitare*: umherflattern²³ *saepes, -is f.*: Hecke, Zaun²⁴ *ovum, -i n.*: Ei²⁵ *memor (m. Gen.)*: sich erinnernd an²⁶ *sublimia, -ium n. Pl.*: die Höhen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

2

Nenne neben den Metamorphosen drei weitere Werke Ovids und gib jeweils in wenigen Worten an, wovon sie handeln.

____ / 3

3 Ikarus im Höhenflug

Daedalus und Ikarus fliegen auf selbst gebauten Flügeln über die Ägäis.
(Ovid, Metamorphosen 8, 223–226)

223 cum puer audaci¹ coepit gaudere volatu²
deseruitque ducem caelique cupidine³ tractus

225 altius egit iter. Rapid⁴ vicini⁵ solis
mollit⁶ odoratas⁷, pennarum vincula⁸, _____.

¹ *audax*, -acis: kühn

² *volatus*, -us m.: Flug

³ *cupido*, -inis f.: Begierde, Verlangen

⁴ *rapidus*, -a, -um: hier: sengend

⁵ *vicinia*, -ae f.: Nähe

⁶ *mollire*: weich machen

⁷ *odoratus*, -a, -um: duftend

⁸ *vinculum*, -i n.: Band, Fessel

- a) Am Ende von V. 226 fehlt ein Wort. Ergänze es auf Lateinisch und begründe deine Wahl kurz. (1 P.)

- b) Skandiere die Verse 224 und 225: Setze Längen (–) und Kürzen (u) über die Silben, trenne die Versfüße durch senkrechte Striche und markiere jeweils die Hauptzäsur (| |). (4 P.)

224 deseruitque ducem caelique cupidine tractus

225 altius egit iter. Rapid vicini solis

- c) Weise in V. 223–226 drei verschiedene Stilmittel nach (Fachbegriff und lateinischer Beleg). Erläutere bei einem davon die Wirkung. (4 P.)

- d) Erläutere, wie es zu dem Flug von Daedalus und Ikarus kam. (3 P.)

Zwei Stürze

Ovid nennt das Rebhuhn „longum tibi, Daedale, crimen“ (Met. 8, 240: „für dich, Daedalus, ein dauernder Vorwurf“).

Vergleiche den Sturz des Neffen (Übersetzungstext) mit dem Sturz des Ikarus (Aufgabe 3). Gehe dabei auf die Ursache des Sturzes, die Rolle des Daedalus und den Ausgang ein. Deute anschließend, warum Ovid die Geschichte vom Rebhuhn gerade an das Begräbnis des Ikarus anschließt.

[illegible]

Lösung: Lateinarbeit Klasse 10

Insgesamt sind 60 Punkte erreichbar, halbe Punkte sind möglich.

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
60–54 P.	53,5–48 P.	47,5–39 P.	38,5–30 P.	29,5–18 P.	17,5–0 P.

1 Übersetzung

Musterübersetzung (in Klammern weitere richtige Möglichkeiten):

Daedalus wurde neidisch und stürzte (den Jungen) kopfüber von der heiligen Burg der Minerva hinab, wobei er einen Sturz (einen Unfall) vortäuschte. Doch jenen fing Pallas, die Begabungen fördert (die begabten Menschen gewogen ist), auf, machte ihn zu einem Vogel und hüllte ihn mitten in der Luft in Federn.

Aber die Lebhaftigkeit seiner einst so schnellen (gewandten) Begabung ging in die Flügel und in die Füße über; der Name, den er auch vorher (gehabt hatte), blieb.

Dennoch hebt dieser Vogel seinen Körper nicht hoch empor und baut (macht) seine Nester nicht auf Zweigen und auf hohen Baumwipfeln: Nahe am Boden flattert er umher, legt seine Eier in Hecken und fürchtet, weil er sich an den früheren Sturz erinnert (eingedenk des früheren Sturzes), die Höhen.

40 / 40

2 Ovid und sein Werk

Nenne neben den Metamorphosen drei weitere Werke Ovids und gib jeweils in wenigen Worten an, wovon sie handeln.

- **Amores:** Liebeselegien, vor allem an die Geliebte Corinna
- **Ars amatoria:** scherzhaftes Lehrgedicht über die „Kunst zu lieben“
- **Remedia amoris:** Gegenstück dazu: Heilmittel gegen die Liebe
- **Heroides:** erfundene Liebesbriefe sagenhafter Frauen (z. B. Penelope an Odysseus)
- **Fasti:** Festkalender, erklärt römische Feste und Bräuche
- **Tristia / Epistulae ex Ponto:** Klagegedichte und Briefe aus der Verbannung in Tomis am Schwarzen Meer

Drei Werke mit passender Inhaltsangabe genügen (je Werk Titel und Inhalt).

3 / 3

3 Ikarus im Höhenflug

Daedalus und Ikarus fliegen auf selbst gebauten Flügeln über die Ägäis.

(Ovid, Metamorphosen 8, 223–226)

223 cum puer audaci¹ coepit gaudere volatu²
deseruitque ducem caelique cupidine³ tractus

225 altius egit iter. Rapidi⁴ vicinia⁵ solis
mollit⁶ odoratas⁷, pennarum vincula⁸, **ceras**.

- a) Am Ende von V. 226 fehlt ein Wort. Ergänze es auf Lateinisch und begründe deine Wahl kurz. (1 P.)

ceras (cera, -ae f.: Wachs): Bezugswort zu odoratas (Akk. Pl. f.); das Wachs hält als „Band der Federn“ die Flügel zusammen und wird in der Sonnennähe weich.

- b) Skandiere die Verse 224 und 225: Setze Längen (–) und Kürzen (u) über die Silben, trenne die Versfüße durch senkrechte Striche und markiere jeweils die Hauptzäsur (| |). (4 P.)

224 – u u | – u u | – || – | – u u | – u u | – –
de se ru | it que du cem || cae | li que cu | pi di ne | trac tus

225 – u u | – u u | – || u u | – – | – u u | – –
al ti us | e git i | ter || ra pi | di vi | ci ni a | so lis

Hauptzäsur jeweils Penthemimeres (nach ducem bzw. nach iter), in der Tabelle als Doppellinie.

- c) Weise in V. 223–226 drei verschiedene Stilmittel nach (Fachbegriff und lateinischer Beleg). Erläutere bei einem davon die Wirkung. (4 P.)

- **Hyperbaton**: audaci ... volatu (223), rapidi ... solis (225), odoratas ... ceras (226)
- **Alliteration**: caelique cupidine (224)
- **Enjambement**: tractus / altius egit iter (224 f.), solis / mollit (225 f.)
- **Apposition, Metapher**: pennarum vincula (226) für das Wachs

Wirkung (Beispiel): Das Enjambement tractus / altius egit iter lässt den Satz über das Versende hinaus „steigen“, so wie Ikarus die vom Vater gesetzte Grenze überschreitet.

- d) Erläutere, wie es zu dem Flug von Daedalus und Ikarus kam. (3 P.)

Nach dem Anschlag auf seinen Neffen floh Daedalus aus Athen nach Kreta zu König Minos und baute dort das Labyrinth für den Minotaurus. Minos ließ ihn nicht fort und beherrschte Land und Meer. Weil nur der Luftweg frei war, baute Daedalus aus Federn, Fäden und Wachs Flügel für sich und Ikarus und warnte den Sohn, weder zu tief (Meer) noch zu hoch (Sonne) zu fliegen.

4 Zwei Stürze

Ovid nennt das Rebhuhn „longum tibi, Daedale, crimen“ (Met. 8, 240: „für dich, Daedalus, ein dauernder Vorwurf“).

Vergleiche den Sturz des Neffen (Übersetzungstext) mit dem Sturz des Ikarus (Aufgabe 3). Gehe dabei auf die Ursache des Sturzes, die Rolle des Daedalus und den Ausgang ein. Deute anschließend, warum Ovid die Geschichte vom Rebhuhn gerade an das Begräbnis des Ikarus anschließt.

Beispiellösung:

- **Ursache:** Der Neffe stürzt nicht durch eigene Schuld, sondern weil Daedalus ihn aus Neid über seine Begabung von der Burg stößt und einen Unfall vortäuscht. Ikarus stürzt durch eigenen Übermut: Er verlässt den Vater und fliegt aus Gier nach dem Himmel zu hoch.
- **Rolle des Daedalus:** Beim Neffen ist er Täter (Mordanschlag aus Neid, Lüge), bei Ikarus liebender, warnender Vater, dessen eigene Erfindung, die Flügel, den Sohn ins Verderben führt.
- **Ausgang:** Pallas rettet den begabten Neffen und verwandelt ihn in ein Rebhuhn, Ikarus dagegen rettet keine Gottheit; er ertrinkt im Meer, das nach ihm benannt wird.
- **Gegensatz:** Das Rebhuhn fürchtet seit seinem Sturz die Höhe und bleibt am Boden, Ikarus sucht die Höhe und kommt darin um.

Deutung: Durch die Anordnung erscheint der Tod des Ikarus als späte Strafe für den Anschlag auf den Neffen. Daedalus verliert den eigenen Sohn auf ähnliche Weise (Sturz aus der Höhe), wie er den Neffen töten wollte. Die Schadenfreude des Rebhuhns am Grab und der Ausdruck longum crimen zeigen, dass seine Schuld ihn dauernd begleitet. Ovid zeichnet Daedalus damit zwiespältig: als genialen Erfinder, der zugleich neidisch und schuldig ist.